

Sitzung des OA-Arbeitskreises „Logistik und Verkehrsinfrastruktur“

Thema:

Logistikraum Ostsee. Neue Bedeutung der Ostsee für Lieferketten mit Osteuropa.

Die Ostsee-Anrainerstaaten werden immer wichtigere Handelspartner Deutschlands. Allein aus Hamburg gehen wöchentlich 345 Feeder- und Shortsea-Dienste in die Ostseeregion (*Port of Hamburg Magazin 2/23, S. 31*). Nicht wenig profitiert davon der Austausch mit Polen und den Baltischen Republiken. Gleichzeitig haben sich die Handelswege durch den Angriffskrieg Russlands und die folgenden Sanktionen verändert.

Wir wollen in der Veranstaltung die Logistikentwicklung im Ostseeraum beleuchten und u.a. folgenden Fragen nachgehen:

- Wie haben sich die Ostseehäfen durch den Krieg gegen die Ukraine neu aufgestellt?
- Wie entwickeln sich die Lieferketten im Ostseeraum in Richtung Polen und Baltikum?
- Wie hat sich das Geschäft der baltischen Häfen in LT, LV und EE entwickelt?
- Wie haben sich Hinterlandanbindungen angepasst?
- Welche künftigen Entwicklungen zeichnen sich ab?
- Welche Häfen dürfen unter welchen Auflagen in Russland angefahren werden?

Termin: **Dienstag, 28. November 2023 (14:30 – ca. 16:00 Uhr)**

Ort: **online**

Sprache: Deutsch

Ablauf:

1. Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. Peer Witten, Sprecher des OA-Arbeitskreises Logistik und Verkehrsinfrastruktur, Mitglied des Präsidiums des Ost-Ausschusses

2. Podiumsdiskussion

Moderation: **Martin Hoffmann**, Ost-Ausschuss

- ❖ **Prof. Dr. Sebastian Jürgens**, GF, Lübecker Hafengesellschaft
- ❖ **Dr. Martin Makait**, CEO / Geschäftsführer, MWP GmbH
- ❖ **Marina Basso Michael**, Regionaldirektorin Europa, HHM
- ❖ **Riia Sillave**, CEO, HHLA TK Estonia

3. Zusammenfassung und Ausblick